

# Annoncen-Beilage zu Nr. 24 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 24

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

An Korrespondentinnen und Gesinnungsgenossinnen. Um vielseitig ergegangenen freundschaftlichen Anfragen gerecht zu werden...

Frauenkränzen im Thale. Gelegenheit wird sich bieten; wir bitten, obige Platz auch für sich zu beachten.

A. H. S. in B. Das Gewünschte wird die Expedition mit Vergnügen erledigt haben. Wir benötigen den Universal-Kochtopf von G. Fieck & Sohn in Wattwil...

Frau C. M. B. in J. Ihre Nachrichten sind uns sehr erfreulich; die gemünschten Väter sind an die notierten Adressen verandt.

Frau J. M. Gewiss, sobald sich hiezu geeigneter Anlaß bietet. Den abnormen Witterungsverhältnissen muß der Mensch sich eben wohl oder übel fügen...

Junge Hausfrau. Wenn Ihr Gemahl keinen Braten auf dem Tische leiden will und doch täglich über das „ausgelaugte Siedfleisch“ mergelt, so bieten Sie ihm das Fleisch auf folgende Art behandelt.

Beforgte Mutter. Das „Schweizerische Schularchiv“ ist Zentralorgan des schweizerischen Kindergartenvereins.

100. Das Gewünschte wird in einer der nächsten Nummern folgen.

E. F. Um der vielen Kränklichen und Leidenden willen bedauern wir die schlimme Witterung doppelt.

E. S. Habt Ihr auch kalt in fremder Zone? Im Juni Schnee, das ist nicht — ohne Schutz lacht der Schmetterling im Zimmer...

Unwissende Hausfrau. Wir danken bestens für Ihre Anregung und werden dieses Thema gerne in einer der nächsten Nummern behandeln.

Unterzeichnet erteilt unter günstigen Konditionen Unterricht in der Knabenschneiderei. Erfolg garantiert. [361] L. Stahel-Kunz, Knabenschneiderin, Rennweg Nr. 12, Zürich.

Gesucht:

In eine kleine Haushaltung nach Aarau ein treues, fleissiges Mädchen, welches kochen kann und im übrigen Hauswesen bewandert ist.

Für Eltern.

Bei einer Sekundarlehrersfamilie (ohne Kinder) des Kantons Zürich fände ein Knabe oder ein Mädchen, das die Sekundarschule zu besuchen wünscht...

Eine Person gesetzten Alters, tüchtig in allen Hausgeschäften, Kochen unbegriffen, sucht Stelle als Haushälterin oder Zimmermädchen.

On demande

auprès de deux petites filles de 3 et 5 ans une demoiselle (Française ou Suisse romande de préférence) bien expérimentée à l'éducation d'enfants...

Stelle-Gesuch.

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, im Wirtschaftsfache bewandert, sucht Stellung in einem kleinen Gasthofe als Haushälterin oder zur Leitung einer gut renommierten Wirtschaft oder Restauration.

Jedermann ist freundlich gebeten, Cigarrenabfälle aufzubewahren. Wo auch der allergeringste Beitrag dankbar angenommen wird...

Blahtarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt heilt rasch und sicher nach neuester Methode.

Durch E. A. Mäder z. „Tigerhof“ in St. Gallen sind nachstehende interessante Schriften zu beziehen...

Die junge Gattin oder die häuslichen Pflichten des Weibes in der Ehe. Eleg. geb. Fr. 3. 50, geheftet Fr. 3.

Griegel, C. Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung nach langjährigen Beobachtungen an sich selbst und Anderen.

Hahn, Th. Praktisches Handbuch der naturgemässen Heilweise. 2 Theile in 1 Band.

Rikli, A. Vegetarianer-Kochbuch m. Speisekarte für das ganze Jahr. Fr. 3.

Weilhäuser. Vegetar. Kochbuch, 337 Recepte. Fr. 1. 50.

Schuster, G. Die Natur heilt! Guter Rath für Gesunde und Kranke. Fr. 2. 50.

Kutscher, Dr. Lindewiese, Kurort für diät. Heilmethode nebst Beschreibung der Schroth'schen Kur. Fr. 1. 50.

Rikli, A. Allg. Kurregeln der Naturheilkunde. Resumé einer 30jähr. Praxis. Fr. 3.

Riemann, Taubstummenlehrer. Rathgeber für Schwerhörige und Ertaubte. Fr. 2.

Wegener, Rh. Die Sprache des Herzens. Liederalbum f. Damen. Mit Goldschn. und Golddruck, höchst eleg. gebunden Fr. 3. 50.

Poésies volcaniques. Inspirations du Vesuve. Liebeslieder. Hoch eleg. geb. mit Goldschnitt Fr. 4.

Sommerfrischlern, Einzelpersonen, sowie ganzen Familien, die eigene Küche führen wollen, empfiehlt sein Haus während der Saison Fideris, im Juni 1882. [369] Alexander Zweifel.

Passugg Uricus-Quelle, natürliches Sodawasser, übertrifft Vichy. Theophils-Quelle, kräftiger, eisenhaltiger Natronsäuerling, wie Selters, Ems etc.

Belvreda-Quelle, alkalisch-erdiger Eisensäuerling, dem altberühmten St. Moritz ebenbürtig. Vorräthig in den Mineralwasserhandlungen [338] und Apotheken. (M 1294 Z) Versandt durch die Verwaltung: J. P. Balzer in Chur.

Vitznau. Hotel und Pension Pfyffer ist eröffnet. [224] Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Seifen-Extrakt von Gustav Kling in Lachen nicht dringend genug empfohlen werden. Es ist derselbe unbedingt das beste und billigste aller Wasch- und Reinigungsmittel. [347]

ECONOMY S.C. SOAP ZÜRICH SPAR SEIFE In den meisten bessern Spezereihandlungen zu beziehen. Gebrauchsanweisungen gratis. [191] Economy Soap Co. Forster & Taylor, Zürich.

Das Thee-Import-Geschäft Dr. B. Sieber, Nachfolger, Basel, liefert die feinsten Sorten schwarzen chinesischen Thees zu billigen Preisen und wird für die Aechtheit derselben garantirt. [354] Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Essig-Essenz, zur schnellen Bereitung eines guten und gesunden Speise-Essigs, sowie zum Einmachen. 1 Flac. mit Gebrauchsanweisung, für 4 Flaschen reichend, à 70 Rp. Scheitlin'sche Apotheke (C. W. Stein) 353] St. Gallen, Multergasse 29.

Polstermöbel-Magazin J. Elser, Tapezierer, Neugasse 37, St. Gallen.

Vollständige Salon-Ameublements, äusserst billig. Sophas jeder Gattung, darunter solche mit Mechanik. Chaise-Longues und Divans, praktisch zum Liegen. Kanapes in grosser Auswahl von Fr. 50 an. Fauteuils in beliebiger Façon, auch mit Einrichtung. Tabourets, Klavierstühle u. s. w. Federmatratzen für Fr. 25, 29, 34 und 38. Obermatratzen von Seegrass und Crin d'Afrique, für Fr. 18, 20 und 26. Pferdehaarmatratzen (mit 25 Pfund Pferdehaar und mit Schafwolle belegt) für Fr. 60, 75 und 95. Bestellungen und Reparaturen werden stets prompt und unter billiger Berechnung ausgeführt.

Gegen schwierige und hartnäckige Hautleiden, als: trockene, nässende und beissende Flechten, Grind, Kopf- und Bartschuppen etc., bedient man sich am besten meiner speziell hiezu bereiteten neuen Pomade, welche alle andern äusserlichen Medikamente übertrifft, wofür eine Masse Anerkennungschriften vorliegen. Die Anwendung dieser Pomade ist durchaus unschädlich und gefahrlos. Preis per Flacon von 100 Gramm mit Gebrauchsanweisung à Fr. 2. 50 gegen Nachnahme, gegen vorherige Einsendung von Fr. 2. 70 in Briefmarken franko Bestimmungsort.

Theerschweifelseife gegen leichtere Hautausschläge, als: Hitzpocken, Mitesser, Finnen, Schrunden etc., per Stück à 80 Cts. Herisau, im Juni 1882.

J. U. Tanner, Apotheker, Gasthof z. „Bären“, neue Steig. 357] Nachträgliches bitte wohl zu beherzigen:

In diversen Zeitungen und Kalendern wird ein Waschwasser mit grossem Pomp unter dem Titel: „Wichtig für Hautleidende. Probate Heilmittel für Flechten, Grind, Krätze, überhaupt für alle beissenden Hautkrankheiten“, ausgeschrieben.

An diesem Waschwasser wird besonders hervorgehoben, dass es die Wäsche und Kleider nicht beschmutzt — das ist wahr! Ferner: dieses Waschwasser besitze die vor treffliche Eigenschaft, dass es den unreinen und beissenden Stoff aus dem Körper zieht — hiervon ist das reine Gegenheil wahr!

Dieses berühmte Waschwasser ist nichts Anderes, als eine mehr oder weniger concentrirte, wässrige Lösung von salpetersaurem und salzaurem Quecksilber, also Gift! Gift nach Innen und Aussen; möge jedes Kind vor dieser wasserhellen Flüssigkeit bewahrt bleiben! Obiger.

Avis für Damen. Für Kopfwaschen und Frisiren, sowie für Anfertigung künstlicher Haararbeiten, nebst meinem bewährten Haarfärbemittel, empfehle ich Frau B. Aither-Wäspi im Neubau von Uhler und Seeger, St. Leonhard, St. Gallen. 215]

Bruchbänder jeder Art für Männer, Frauen, Knaben und Kinder in grösster Auswahl, von billigster bis hochfeinster Ausstattung, in durchaus guter, solider Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen und versendet auf Wunsch in passender Auswahl die Hecht-Apotheke von C. Friederich Hausmann, St. Gallen. Zu gleichen Preisen zu beziehen durch sämtliche Apotheken der Stadt St. Gallen.

# Pension zum „Bären“ in Sigriswyl

(1/2 Stunde von der Dampfschiffstation am Thunersee)

**ist eröffnet.**

356] Angenehme Lage. Reizende Aussicht auf den See und die Alpen. Gute Küche. Reelle Weine. Kuh- und Ziegenmilch. Vier Mahlzeiten. Aufmerksame Bedienung. Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4.50 bis Fr. 5.  
Telegraphenbureau im Hause. Auf Bestellung Fuhrwerk bei der Station. Es empfiehlt sich bestens

Der Eigenthümer: **Gottfried Gaffner.**

# Bad- und Kurort Wäggitthal

oberhalb Lachen am Zürichsee.

359] Anerkannt reinste Trinkwasserquelle. Gesunde und romantische Lage. Kuh- und Ziegenmilch. Eigene regelmäßige Postverbindung mit Station Sieben (Abgang des Wagens von Sieben 12 Uhr). Musik- und Lesezimmer, Billard. Pension von Fr. 5.50 an. Brochuren gratis und franko.

Es empfiehlt sich höflichst **W. Sutermeister, Propr.**

Gottthardbahn:  
Station Schwyz;  
bis Seewen 5 Minuten.

## BAD SEEWEN

Am Lowerzersee;  
per Bahn 15 Minuten bis  
Brunnen (Vierwaldstättersee).

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

### Hôtel. Mineralbäder zum Rössli. Pension.

Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Sool-Bäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph im Haus. Billige Preise. **Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franko.** Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfehlen ihr altbekanntes Etablissement bestens.

Offen vom 17. Mai bis im Oktober.

[296

**Wittve Beeler & Söhne.**

# Faulensee-Bad

Luft- & Milch- am Thunersee, Berner Oberland. Mineralbäder, kuren. Douchen.

340] Analyse und Wirkung der Heilquelle ähnlich Weissenburg, Contrexéville, Lipp Springs: vorzüglich bewährt bei Brustkrankheiten, Rheumatismen, Blutmuth, Nervenleiden. Reizende Lage (800 M. ü. M., 200 M. ü. d. Thunersee). Herrliche Fernsicht, Ausgedehnter Waldpark. Comfortable Neubauten. Dampfschiffstation Spiez. Telegraph. Saison Mai bis Oktober. Kurarzt: Dr. Jonquière. Brochuren und Prospekte gratis durch die  
(O H 4246) **Besitzerin: Familie Müller.**

Julius Bessey

Durch **10jährigen Erfolg** ist



## Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt. Ersparnis an Zeit und Geld — vollkommene Unschädlichkeit für Farbe und Gewebe der Wäsche bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau **einen praktischen Versuch rechtfertigen.** — Da minderwerthige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich „**Dr. Linck's Fettlaugenmehl**“ verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Drogen-Handlungen. En gros bei: [270] **Weber & Aldinger** in St. Gallen und Zürich.

# Ungezuckerte condensirte Milch ohne jeden Zusatz



Landwirthschaftl. Ausstellung Luzern 1881: Silberne Medaille.

Health Congress and Exhibition Brighton 1881: Silberne Medaille.

von der

## Ersten schweizer. Alpenmilch-Export-Gesellschaft in Romanshorn.

352] Die vorzügliche Beschaffenheit dieser Milch und ihre unbedingte Haltbarkeit sind von ersten Autoritäten anerkannt; weil diese Milch nicht säuert und ausserordentlich leicht verdaulich ist, eignet sie sich ganz besonders zur alleinigen Nahrung für Säuglinge.

Zu haben in allen grösseren Apotheken.

Haupt-Dépôts: **Weber & Aldinger** in St. Gallen, **J. Finsler** im „Meiershof“ in Zürich und **B. & W. Studer** in Bern.

Erster Preis an allen Ausstellungen.

# Denner's Eisenbitter Interlaken.

**Stahlmittel** von äusserst rationeller Zusammensetzung. Vereint mit schwachem Alkoholgehalt die Wirkung der **bittern und aromatischen Extraktivstoffe** mit denjenigen des **Eisens** in organischer Verbindung. Allen **blutarmen, bleichsüchtigen und schwächlichen Konstitutionen** vielfach ärztlich empfohlen und von den neuesten analogen Präparaten nicht übertroffen. Hebt rasch die **gesunkene Verdauung, ohne die Zähne zu belästigen.** Hilfsmittel bei **langsamer Rekonvaleszenz** und **klimatischem Aufenthalt.** [350  
Dépôts in allen Apotheken.

# KURANSTALT ZUM HIRSCHEN

in Waldstatt, Kt. Appenzell.

Milch- und Molkenkuren. Bäder, Douchen, Luftkurort; subalpines Klima, geschützte Lage. Eisenhaltiges Trinkwasser. Liebliche Gegend; zahlreiche Spaziergänge, nahe und entferntere lohnende Ausflugspunkte. Neues komfortables Etablissement mit 63 Fremdenzimmern und zwei grossen Sälen etc. etc. Prospekte franko. [326

Besitzer: **J. U. Schiess.**

# Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1 Paquet à 10 kleine Schiebschächtelchen	Fr. —. 25
„ 2 „ ditto	„ —. 25
„ 1 grosse Familienschachtel	„ —. 15
„ 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	„ —. 30
„ 4 „ ditto	„ 1. —
„ 1 grosse Familienschachtel, II. Qualität (Fichtenholz)	„ —. 10

[34] empfehlen

**Lemm & Sprecher** in St. Gallen.

# Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von **J. Finsler im Meiershof in Zürich.**

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter. (OF 8012) [322

Da diese Margarinbutter, im Keller aufbewahrt, mehrere Monate lang gut bleibt, so ist es ganz überflüssig, sie auszulassen.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz **Fr. 2.20** per Kilo, **Fr. 1.10** per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kibeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kibel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Proben von meiner Margarinbutter können in kleinen Blechschachteln gratis und franko von mir bezogen werden.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Oerlikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

# Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Briefmarken beizulegen.

Bureau für persönliche Auskunft im Hause „zur Treue“ Nr. 37 (III. Stock) an der Reuggasse.

### Es suchen Stellung:

- 329. Ein jüngeres, intelligentes Mädchen wünscht bei einer Stätterin in die Lehre zu treten. Stelle in der französischen Schweiz würde vorgezogen. Nachfragen bei der Expedition dieses Blattes.
- 330. Eine Frau mittleren Alters als Haushälterin oder Pflegerin. Gute Referenzen stehen zur Seite.
- 331. Eine bescheidene, ordentliche Tochter, die in Verrichtung aller Hausgeschäfte, Kochen unbegriffen, tüchtig ist, als Hausmädchen oder auch als Zimmermädchen.
- 332.\* Eine intelligente, brave Tochter, die der französischen Sprache mächtig ist, als Ladenjungfer.
- 333.\* Ein in den Hausgeschäften, Kochen unbegriffen, erfahrenes Hausmädchen.
- 334.\* Eine Tochter zur Erlernung des Weißnägens und der Knabenschneiderei.
- 218. Nach dem Kanton Thurgau ein der Schule entlassenes Mädchen zum Erlernen häuslicher Hausgeschäfte. Freundliche Behandlung wird zugesichert.
- 219. In eine christliche Familie im Kanton Aargau wünscht man so bald als möglich eine reformirte Magd. Dieselbe sollte nicht zu jung, gesund und kräftig sein, in allen Hausgeschäften, Kochen unbegriffen, Weisheit wissen und auch etwas nähen können. Auf stillen, guten Charakter, sowie auf zuverlässige Zeugnisse wird gehalten.
- 220. Nach dem Kanton Aargau ein der Schule entlassenes, kräftiges Mädchen, welches bei guter Behandlung und angemessenem Lohn das Kochen und die übrigen Hausgeschäfte erlernen könnte.
- 221. In ein honnetes Restaurant der Stadt Luzern eine intelligente, im Serviren gewandte Tochter.
- 222.\* Auf 1. August nach Herisau eine treue, willige Person gesehenen Alters, die in allen Hausgeschäften, Kochen unbegriffen, bewandert ist und der gute Empfehlungen zur Seite stehen.
- 223.\* Nach Glarus eine brave, pünktliche Person, die die Hausgeschäfte verfleht und auch im Kochen und Wägen etwas erfahren ist. Gute Zeugnisse sollen vorgelesen werden können.

### Stellungen offen für:

- 215. Nach St. Gallen: Ein ordentliches, eingezogenes Mädchen von 17—18 Jahren, als Stütze der Hausfrau.
- 216.\* Nach dem Kanton Thurgau eine zuverlässige Person, die in allen Hausarbeiten geübt ist und auch von der Gartenarbeit etwas versteht.
- 217. Nach dem Toggenburg ein tüchtiges Hausmädchen, das auch im Kochen Weisheit weiß.